



Newsletter

Universität Erfurt

Forschungszentrum Gotha

Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, *Forschungsbibliothek Gotha*

TEL +49(0)361 | 737-1712

forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de

TEL +49(0)361 | 737-5562

bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

AUSGABE 1 | 2018

I. Aktuelles

Umzug des FZG ins Landschaftshaus

Im ehemaligen Landschaftshaus am Gothaer Schlossberg 2 stehen die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen kurz vor dem Abschluss. Auf 970 m² entsteht hier das neue Domizil des FZG, verteilt über das Erdgeschoss und zwei Etagen. Am 7. April wird das denkmalgerecht sanierte Gebäude an einem „Tag der Offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Einzug des FZG wird voraussichtlich am 2. Mai stattfinden. Mit einer Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats und einem Festvortrag von Prof. Dr. Anthony Grafton (Princeton) wird das Haus am 26. Juni feierlich eröffnet. Im angrenzenden Gebäudeensemble am oberen Hauptmarkt entstehen zudem Wohnungen für Gastwissenschaftler/innen und Stipendiaten/Stipendiatinnen. Die Sanierungsmaßnahmen werden vor-aussichtlich im Juli abgeschlossen sein.

Frühjahrsprogramm des FZG

Mit der Tagung „Trans-imperial Cooperation and Transfers in the Age of Colonial Globalization“ und einem Vortrag von Prof. Dr. Corey Ross (Birmingham) über „The Nature of Trans-imperialism: Ecological Interconnections and Colonized Environments“ startet das FZG im März in die neue Programmphase. Gastvorträge von Prof. Dr. Achim Landwehr (Düsseldorf), Prof. Dr. Herfried Münkler (Berlin) und Prof. Dr. Anthony Grafton (Princeton) schließen sich im Laufe des Sommersemesters an. Auf Einladung des FZG und des Sammlungs- und Forschungsverbundes Gotha spricht im Juni Prof. Dr. James Secord (Cambridge) im Rahmen der Vortragsreihe „Zwischen Wunderkammer und Wirtshaus. Topografien naturkundlichen Wissens am Hof und in der Stadt“. Im Zuge des Seminars „Mappings: Raum- und neue Kartographiegeschichte“ freuen wir uns, Dr. Bernhard Schär (Zürich) am FZG begrüßen zu können.

Digitalisierung der kartographischen Verlagsproduktion Perthes

Die Staatskanzlei Thüringen fördert das Vorhaben „Atlanten und Karten. Digitalisierung der kartographischen Produktion des Verlages Justus Perthes Gotha (1816–1920) der FBG, das die Sichtbarkeit der Sammlung Perthes signifikant verbessern und ihre Erschließung, Erforschung und Präsentation befördern soll. Innerhalb von 14 Monaten wird die Verlagsproduktion digitalisiert, die alle Leitprodukte des Verlages, die von ihnen abgeleiteten Erzeugnisse, insbesondere Schulatlanten/Taschenatlanten, und das dazugehörige gedruckte Schrifttum umfasst. Die Digitalisate werden innerhalb der [Digitalen Historischen Bibliothek Erfurt/Gotha](#) als Teil der Universal Multimedia Electronic Library (UrMEL) der ThULB Jena weltweit verfügbar gemacht.

Dreharbeiten für Terra X in der FBG

Im Januar 2018 war die FBG wieder Kulisse für Dreharbeiten. Für die Terra X Sendung „Die Reise der Menschheit“ wurde Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl (Universität Trier) zur deutschen Auswanderungsbewegung in die USA interviewt. In diesem Rahmen wurden auch ausgewählte Briefe aus der Nordamerikabriefsammlung der FBG gezeigt. Die Sendung wird am 21.4., 20:15 Uhr auf ARTE und am 6. Mai, 19:30 Uhr im ZDF ausgestrahlt.

Melanchthonpreis für Dr. Helmut Claus

Der ehemalige Direktor der FBG, Dr. Helmut Claus, erhielt am 17. Februar 2018 den renommierten Internationalen Melanchthonpreis der Stadt Bretten überreicht. Er wurde mit diesem Preis für seine monumentale vierbändige Melanchthon-Bibliographie ausgezeichnet, die über 3.850 Drucke der Jahre 1510 bis 1560 aus ganz Europa beschreibt. Helmut Claus war von 1959 bis 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der damaligen Landes- bzw. Forschungsbibliothek Gotha, seit 1981 als ihr Direktor tätig. Die seit mehreren Jahrhunderten in Gotha präsente Melanchthon-Forschung findet damit eine weitere Fortsetzung.

Geänderte Öffnungszeiten FBG

Die FBG ist von Karfreitag, dem 30. März, bis Ostermontag, dem 2. April, sowie am 1., 10. und 21. Mai, geschlossen.

Am Donnerstag, dem 12. April, ist die Bibliothek erst ab 10:00 Uhr geöffnet.

Einrichtung der Forschungsstelle „Illuminatenforschung“ am FZG

Mit Präsidiumsbeschluss vom Februar 2018 hat die Universität Erfurt dem FZG die Einrichtung einer Forschungsstelle zum Illuminatenorden bewilligt. Damit sollen die mit dem von 2013 bis 2016 am FZG angesiedelten DFG-Projekt „Illuminatenaufsätze im Kontext der Spätaufklärung: Ein unbekanntes Quellenkorpus“ begonnenen Anstrengungen zur systematischen Erforschung des Geheimbundes vor allem in seiner letzten Phase von 1783 bis 1787, als Thüringen und insbesondere Gotha das Zentrum der Ordensaktivitäten war, fortgeführt und neue Forschungsprojekte in diesem Bereich initiiert werden. Zugleich verbindet sich damit die Chance, die bislang überwiegend in Einzelforschung betriebene Illuminatenforschung in langfristige und nachhaltige Forschungsstrukturen zu überführen und Gotha dauerhaft als Knotenpunkt der Illuminatenforschung zu etablieren. Das im Rahmen des DFG-Projektes angelegte Internetportal „[The Gotha Illuminati Research Base](#)“ wird in diesem Zuge in einer Kooperation der Universität Erfurt mit Wikimedia Deutschland e.V. zu einer universellen Forschungsdatenbank zum Illuminatenorden ausgebaut.

Neuer Jahrgang der Herzog-Ernst-Stipendiaten/innen auf dem Friedenstein

In diesem Jahr werden Projekte von 24 Forscher/innen u. a. aus Indien, Estland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, der Ukraine und den USA mit einem Herzog-Ernst-Stipendium der Fritz Thyssen Stiftung gefördert. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die in der FBG bewahrten Schätze ans Licht zu bringen. Im Rahmen des Hiob-Ludolf-Fellowships werden auch zwei etablierte internationale Senior Scholars auf dem Schlossberg arbeiten: Dr. Michael C. Carhart aus den USA und Prof. Dr. Irina Podgorny aus Argentinien. Die offizielle Begrüßung der Wissenschaftler/innen durch die Universität Erfurt und die Stadt Gotha hat inzwischen Tradition. Sie wird in diesem Jahr am 17. Mai in Anwesenheit des Oberbürgermeisters im soeben neu bezogenen Landshaftshaus stattfinden.

CfP: Fachtag Digital Humanities in Thüringen

Der diesjährige Fachtag Digital Humanities in Thüringen zum Thema „Daten vernetzen, Ressourcen verknüpfen. Neue Herausforderungen für den digitalen Wandel (nicht nur) in Thüringen“ findet am 9. August 2018 in Gotha statt. Er wird vom Netzwerk für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science der

Universität Erfurt in Kooperation mit dem Forschungsverbund Marbach-Weimar-Wolfenbüttel und dem DHnet Jena veranstaltet. Im Netzwerk für digitale Geisteswissenschaften und Citizen Science sind aus der FBG Dr. Kathrin Paasch sowie Dr. Hendrikje Carius und aus dem FZG Dr. Olaf Simons aktiv. Der Fachtag dient dem Austausch zum Thema Datenvernetzung und Nachnutzbarkeit sowie der Abstimmung regionaler Entwicklungen. Erbeten werden Vortragsvorschläge bis zum 31. März 2018 an hendrikje.carius@uni-erfurt.de oder julia.schmidt-funke@uni-erfurt.de.

Zum [Call for Papers](#).

CfP: Reforming Church History

Die FBG veranstaltet zusammen mit Prof. Dr. Markus Matthias (Amsterdam) die internationale „Reforming Church History. The Rise of the Reformation as an Era in Early Modern European Historiography“, die vom 1. bis 3. Oktober 2018 in Gotha stattfinden wird. Die Tagung fragt danach, wann und vor allem wie die Reformation von den Kirchenhistorikern in den Verlauf der Kirchengeschichte eingebettet wurde, sei es als „Ketzerie“ wie von katholischer Seite, sei es als Wiederherstellung der „verderbten“ Lehre wie von protestantischer Seite. Bewerbungen für Vorträge werden bis zum 31. März 2018 an sascha.salatowsky@uni-erfurt.de erbeten.

Zum [Call for Papers](#).

FBG-Beteiligung am ENOB-Bundesprogramm

Die FBG beteiligt sich als eine der drei Nutzerinnen des Perthes-Forums Gotha an dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Forschungsvorhaben für Energieminimierte Depot- und Archivgebäude zur Aufbewahrung von Kulturgütern mit Plusenergie-Konzepten (ENOB). Das Verbundvorhaben hat zum Ziel, unter Vorgaben der präventiven Konservierung eine Musterlösung für Depots und Archive mit Plusenergiestandard zu entwickeln. Dazu werden relevante konservatorische, bauphysikalische, anlagentechnische, wirtschaftliche und energetische Gesichtspunkte für die Bewertung der Depots im Perthes-Forum ermittelt und zusammengefasst. Im Anschluss an ein Klimamonitoring erfolgt eine Analyse der energetischen Einsparpotentiale und Vorschläge für Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich bauklimatisch-energetischer Aspekte.

II. Veranstaltungen**Workshop zu transimperialen Kooperationen**

Unter Leitung von Dr. Florian Wagner und Dr. des. Christian Methfessel (beide Erfurt) findet vom 22. bis 24. März 2018 der Workshop „Trans-imperial Cooperation and Transfers in the Age of Colonial Globalization. Towards a Triangular History of Colonialism?“

statt. Der Fokus liegt auf transimperialen Kooperationen und Transfers im 19. und 20. Jahrhundert und der damit verbundenen Agency der Akteure. Ziel ist eine Analyse der imperialen und anti-kolonialen Kooperationsformen und deren Einfluss auf die Entwicklungen internationaler Organisationen im 20. Jahrhundert. Der durch das Center for the Study of the Global Condition (Leipzig) und die Ernst-Abbe-Stiftung geförderte Workshop findet am 22. März im FZG statt und wird am 23. und 24. März im Augustinerkloster in Erfurt fortgeführt. Anmeldungen werden an florian.wagner@uni-erfurt.de erbeten. Nähere Informationen sind auf der [Veranstaltungsseite](#) des FZG abrufbar.

Gastvortrag von Prof. Dr. Corey Ross

Das FZG freut sich, am 22. März 2018 Prof. Dr. Corey Ross (Birmingham) als Gastreferent im Rahmen der Tagung „Trans-imperial Cooperation and Transfers in the Age of Colonial Globalization“ begrüßen zu dürfen. Unter dem Titel „The Nature of Trans-imperialism; Ecological Interconnections and Colonized Environments“ zeigt Ross die vielschichtigen Wechselwirkungen auf, die aus trans-imperialen Beziehungen entstanden und fokussiert dabei besonders auf die ökologischen Gegebenheiten, deren Verwaltung grundlegenden Einfluss auf die transimperialen Beziehungen im 19. Jahrhundert ausübte.

Workshop zu vergangenen Arbeitswelten

Mit dem Workshop „Wissenschaft als Beruf? Bedingungen naturkundlicher Wissensproduktion um 1800“ greift der Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha das Thema des BMBF-Wissenschaftsjahrs 2018 „[Arbeitswelten der Zukunft](#)“ auf. Im Zentrum stehen die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen der Naturforscher, die sich in den Jahrzehnten um 1800 am bzw. im Umfeld des Gothaer Hofes versammelten. Unter Rückgriff auf Max Webers Schrift „Wissenschaft als Beruf“ untersucht der Workshop das Spannungsfeld von Berufung und Beruf, das sich um 1800 unter dem Einfluss naturwissenschaftlicher Disziplinbildung zu verschieben begann. In Gotha wurde Naturforschung deshalb nicht nur praktiziert, sondern auch über ihre Position und Relevanz reflektiert: sollte sie als Haupt- oder Nebenbeschäftigung betrieben werden, sollte Grundlagenforschung oder Anwendungsbezug im Mittelpunkt stehen? Der Workshop findet am 11. April 2018 statt. Anmeldungen werden bis 8. April erbeten an julia.schmidt-funke@uni-erfurt.de.

Eröffnung der Ausstellung „FaunaFloraForscher“

Die Frühjahrsausstellung der FBG wird am 23. April, 18.15 Uhr, im Spiegelsaal der FBG eröffnet. Höhepunkt des Abends ist der Beitrag „Die Erfahrung der Welt – Georg Forster als Weltumsegler, Naturforscher und Revolutionär“ des Philosophen Prof. Dr. Jürgen

Goldstein und des Schauspielers Götz Lautenbach. Anschließend lädt der Freundeskreis der FBG e.V. zum Empfang ein. Bis zum 3. Juni 2018 präsentiert die FBG in der Ausstellung die von ihr bewahrten naturkundlichen Zeichnungen des Naturforschers, Ethnologen, Weltumseglers, Schriftstellers, Publizisten, Zeichners, Aufklärers und Revolutionärs Georg Forster (1754–1794), die zu den wertvollsten Objekten der FBG gehören. Neben der berühmten, von Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg 1781 durch Vermittlung Goethes erworbenen Farbbildserie wird erstmals das Skizzenbuch mit 77 originalen Bleistiftstiftzeichnungen Forsters gezeigt. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag und an den Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen folgen in den nächsten Tagen auf dem [Blog](#) der FBG.

Workshop zu Geschichte(n) zwischen Räumen

Am 26. und 27. April findet unter Leitung von Dr. Sebastian Dorsch (Erfurt), Prof. Dr. Achim von Oppen (Bayreuth) und Prof. Dr. Iris Schröder (Erfurt/Gotha) am FZG der Workshop „Geschichte(n) über Räume und Zeiten. Translokale Perspektiven auf globale RaumZeiten“ statt. Seit geraumer Zeit diskutieren Historiker/innen über geeignete räumliche Bezüge sowie über zeitliche Referenzen historischen Arbeitens. Für Vertreter/innen verschiedener Richtungen, nicht zuletzt der Area und der Global History, richten sich diese Fragen an das grundsätzliche Verständnis eines Faches, das sich primär der Nationalgeschichte verpflichtet fühlte und das nun selbst eine „Globalisierung“ erlebt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Um Anmeldung bei sebastian.dorsch@uni-erfurt.de wird gebeten.

Vortragsreihe „Zwischen Wunderkammer und Wirtshaus“

Der Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha veranstaltet im Sommersemester 2018 in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Erfurt die fünfteilige Vortragsreihe „Zwischen Wunderkammer und Wirtshaus. Topographien naturkundlichen Wissens am Hof und in der Stadt“. In einem Epochen und Regionen übergreifenden Zugriff wenden sich die fünf Vorträge der Reihe den Orten gelehrten Naturstudiums, den Schauplätzen naturkundlichen Sammelns und den Bühnen experimenteller Naturforschung zu. Maritimes Wissen am byzantinischen Hof, botanisches Wissen in der frühneuzeitlichen Handelsstadt Danzig oder pyrotechnisches Wissen in der Habsburgerresidenz Wien wird dabei ebenso thematisiert wie die geowissenschaftliche Theoriebildung in den Metropolen des Fin de siècle. Die Vorträge finden jeweils mittwochs, 18.15 bis 19.45 Uhr, an folgenden Terminen statt: 2.5. (Campus Erfurt), 23.5. (Campus Erfurt), 6.6. (Campus Erfurt), 20.6. (Campus Gotha), 4.7. (Campus Gotha).

Gastvortrag von Dr. Bernhard Schär

Am 17. Mai begrüßt das FZG im Rahmen des Seminars „Mappings: Raum- und neue Kartographiegeschichte“ Dr. Bernhard Schär (Zürich), Autor des 2015 erschienen Buchs „Tropenliebe. Schweizer Naturforscher und niederländischer Imperialismus in Südostasien um 1900“, für einen Gastvortrag zum Thema „Transimperiale Wissenschaft aus Ceylon um 1900“. Anhand zweier Schweizer Naturforscher in Ceylon um 1900, die das erste „rassenanthropologische“ Werk über die Insel schrieben, zeigt Schär, wie ihre Arbeit die postkoloniale Archäologie Sri Lankas, die Kulturanthropologie Großbritanniens sowie die „Rassenforschung“ in Deutschland mitformte.

Vortrag von Prof. Dr. Herfried Münkler

Am 24. Mai wird Prof. Dr. Herfried Münkler (Berlin) auf Einladung der Thüringer Landeszentrale für Politische Bildung im Vortragssaal des FZG aus seinem Buch „Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618–1648“ vortragen. Das zurzeit in den Feuilletons viel diskutierte Werk verbindet eine Gesamtdarstellung des Dreißigjährigen Krieges mit der These, daraus ein besseres Verständnis der gegenwärtigen internationalen Konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung ableiten zu können. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Tagung zu den Forster-Zeichnungen in der FBG

Anlässlich der Forster-Ausstellung veranstaltet die FBG in Kooperation mit dem Zoologen Prof. Dr. Martin S. Fischer (FSU Jena) und dem Philosophen Prof. Dr. Jürgen Goldstein (Universität Koblenz-Landau) die Tagung „... was einem durch diese zwei Öffnungen der Pupille fällt und die Schwingungen des Gehirns erregt – Die Zeichnungen und das Skizzenbuch Georg Forsters (1754–1794) der Forschungsbibliothek Gotha.“ Damit werden Forsters Gothaer Naturbilder erstmals in ihrer Geschlossenheit im Mittelpunkt eines interdisziplinären Arbeitsgesprächs von Natur- und Geisteswissenschaftlern stehen. Einer der Höhepunkte der Tagung ist ein öffentliches Abendgespräch vor den originalen Forsterzeichnungen, zu dem der Buchkünstler Christian Thanhäuser (Ottensheim/Österreich) Einblicke in die Praxis naturwissenschaftlich-künstlerischer Illustration geben wird. Die Tagung findet vom 28. bis 30. Mai im Herzog-Ernst-Kabinett der FBG statt. Das Programm der Tagung wird auf der Homepage der FBG bekannt gegeben.

Beteiligung der FBG am Kulturellen Themenjahr 2018

An der Leitausstellung „Erlebnis Industriekultur – innovatives Thüringen seit 1800“ zum kulturellen Themenjahr „Industrialisierung und soziale Bewegungen in Thüringen“, die vom 6. Juni bis 9. September in Pößneck stattfindet, wird die FBG mit einer Reihe von faksimilierten Objekten aus der Sammlung Perthes vertreten sein. Die Auswahl konzentriert sich

mit Berghaus' „Chart of the World“ und einer Reihe von Diplomen, die der Verlag Justus Perthes für seine innovativen kartographischen Produkte auf nationalen und internationalen Industrie- und Weltmessen erhielt, auf die Ausstrahlung, die der thüringische Kartenverlag im 19. Jahrhundert weltweit erlangte.

III. Rückblick**Gastvortrag von Dr. Andrea Gáldy**

Am 11. Januar 2018 begrüßte das FZG Dr. Andrea Gáldy (München) als Gastreferentin. Sie sprach zum Thema „Eine Renaissance am Rande der Zivilisation“ und hinterfragte dabei die klassische Erzählung der Renaissanceforschung, wonach der Ursprung dieser kulturellen Strömung in Rom und Florenz lokalisiert wird. Stattdessen beleuchtete Gáldy alternative Erklärungsmodelle, die auch die Bedeutung des europäischen Nordens als vermeintliche Peripherie hervorhoben.

Workshop zur Numismatik in Arnstadt

Am 25. Januar 2018 fand unter Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow der Workshop „Materialität der Vergangenheit: Regionaler Antiquarianismus und mediävistische Numismatik in Arnstadt um 1700“ am FZG statt. Der Fokus lag auf den späten 1680er Jahren und der Rolle Arnstadts als Zentrum der Historiographie in einer spezifischen Verbindung von Lokalgeschichtsschreibung, Antiquarianismus und Numismatik, unter besonderer Berücksichtigung des Gelehrtenkreises um Johann Christoph Olearius, Christian Schlegel und Wilhelm Ernst Tentzel.

Gastvortrag von Dr. Holger Kürbis

Im Rahmen eines Abendvortrages präsentierte Dr. Holger Kürbis am 1. Februar 2018 am FZG sein durch die DFG gefördertes Editionsprojekt „Die Schriften zur Reise des Prinzen Friedrich von Sachsen-Gotha nach Frankreich und Italien 1667/1668“. Die Aufzeichnungen sind ein herausragendes Beispiel fürstlicher Selbstzeugnisse in der Frühen Neuzeit. Mit der Edition liegt erstmals eine vollständige Dokumentation einer Prinzenreise mit all ihren unterschiedlichen Aspekten vor.

Veranstaltung zu Ehren von Dr. Christoph Köhler

Am 21. Februar 2018 fand zu Ehren von Dr. Christoph Köhler (Gotha) eine Veranstaltung an der FBG statt. Prof. Dr. Werner Greiling (Jena) erinnerte mit dem Vortrag „Pädagoge, Schulverbesserer, Schriftsteller und Volksaufklärer. Der ‚sächsische Pestalozzi‘ Gustav Friedrich Dinter (1760–1831)“ an die Forschungsleistungen von Christoph Köhler auf dem Feld der protestantischen Volksaufklärung. Im Anschluss würdigte Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch den am 26. November 2017 in Gotha verstorbenen Christoph Köhler, der 2016 für seine vielfältigen kulturellen

len und wissenschaftlichen Aktivitäten die Myconiusmedaille der Stadt Gotha erhalten hatte.

3. Workshop des Netzwerks „Lutherische Orthodoxie revisited“ in Leipzig

Vom 7. bis 9. März 2018 fand an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig der 3. Workshop des von der DFG geförderten, unter der Leitung von Dr. Sascha Salatowsky (FBG) und Dr. Joar Haga (Oslo) stehenden wissenschaftlichen Netzwerks „Lutherische Orthodoxie revisited. Konfessionelle Muster zwischen Identitätsverpflichtung und ‚Weltoffenheit‘“ statt. Der Workshop „Politik und Religion“ nahm das Luthertum als politisch-soziale Kraft im Zusammenhang mit der Herausbildung konfessioneller Kulturen in den Blick. Es wurde danach gefragt, welche politischen Konzepte die Theologen für die lutherische Gesellschaft entwickelten, wie sie die Aufgaben des *magistratus politicus* verstanden und welche Funktion sie sich selbst dabei zuschrieben. Gäste waren u.a. Prof. Dr. Siegrid Westphal (Osnabrück) und Prof. Dr. Robert von Friedeburg (Lincoln).

Perthes im Gespräch

Die erste Veranstaltung der Reihe „Perthes im Gespräch“ der FBG widmete sich am 14. März 2018 dem in der Sammlung Perthes überlieferten Arbeitsnachlass eines bisher weniger bekannten Afrikaforschers. Sven Ballenthin (Sammlung Perthes Gotha) sprach über den „Bleistift des Entdeckers. Oscar Baumann – Afrikaforscher aus Wien“.

IV. Personalia

Dr. Pascal Weitmann, Privatdozent für Klassische Archäologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, hat zum 1. Januar 2018 die Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter am FZG für das „Netzwerk universitärer Münzsammlungen in Deutschland“ (NUMiD) im Teilprojekt „Die Geschichte der universitären Münzsammlungen in Deutschland“ angetreten.

Ebenfalls zum 1. Januar trat Mikkel Munthe Jensen seine Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Weber-Kolleg und dem FZG an. Er arbeitet im Rahmen des internationalen Forschungsprojektes „Natural Law 1625-1850“, einer Projektkooperation zwischen den Universitäten Erfurt und Halle, am Aufbau eines Datenbanksystems zum frühneuzeitlichen Naturrecht, einerseits, und zu den naturrechtlichen Kontroversen an den Norddeutschen Ostsee-Universitäten, andererseits. Nach dem Studium der Geschichtswissenschaft an den Universitäten Kopenhagen und Tübingen, arbeitete er in Florenz an seiner Dissertation „From Learned Cosmopolitanism to Patriotic Inter-Nationalism – The Patriotic Transformation of Nordic Academia in the Eighteenth Century“.

Zuwachs für das EPPP „Wissensgeschichte der Neuzeit“

Im Februar 2018 begrüßte das FZG Erik Liebscher und Thomas Schader als Promotionsstipendiaten im Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“. Erik Liebscher studierte Geschichtswissenschaft und Literaturwissenschaft in Erfurt und absolvierte im Anschluss den Masterstudiengang „Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte“. Er promoviert zum Thema „Sozietätswesen und Residenzstadt. Ein Beitrag zur Alltags- und Wissensgeschichte Gothas in der Spätaufklärung“. Thomas Schader studierte Geschichtswissenschaft und spanische Philologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Universidad de los Andes in Bogotá (Kolumbien). Sein Dissertationsprojekt widmet sich der Ordens- und Missionsgeschichte der Jesuiten und trägt den Titel „Wissen als Krisenmanagement: zentraleuropäische Jesuitenmissionare im Warteraum Andalusien“.

V. Neuerwerbungen/Restaurierungen

Bereicherung der Sammlung Perthes der FBG

Die FBG verzeichnet wertvolle Ergänzungen der Sammlung Perthes. Aus Familienbesitz wurden Zeugnisse des Kartographen Bruno Hassenstein und des Kupferstechers August Kramer erworben, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Mitarbeiter des Perthes Verlages waren und die in der Sammlung Perthes bereits mit bedeutenden Arbeitsnachlässen vertreten sind.

Restaurierung von Gebetbuchsammlung erfolgreich abgeschlossen

Zum Jahresende 2017 hat die FBG die Restaurierung ihrer Sammlung arabisch-türkischer Gebetbücher erfolgreich abgeschlossen. Die von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) bewilligte Zuwendung aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder wurde eingesetzt, um die 19 kleinformatigen Bände zählende Sammlung fachgerecht restaurieren zu lassen. Die Sammlung ist nun für die Forschung wieder zugänglich und wird anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 im Rahmen einer Sonderführung durch die Orientalische Handschriftensammlung auch einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

VI. Publikationen

Erstmals ungekürzt: Johann Gottfried Seume. Mein Leben

Als der Leipziger Verleger Georg Joachim Göschen vor mehr als 200 Jahren die Autobiographie des als »Spaziergänger nach Syrakus« in die Literaturgeschichte eingegangenen Schriftstellers Johann Gottfried Seume (1763-1810) aus dessen Nachlass veröf-

NEWSLETTER AUSGABE 1|2018

fentlichte, hielt er es mit Rücksicht auf die rigide zeitgenössische Zensur für geboten, alle freimütigen Äußerungen seines früh verstorbenen Freundes über Religion und Zeitgeschichte vorsichtshalber abzuschwächen oder zu streichen. Diese seinerzeit kassierte Fassung hat nun Dirk Sangmeister, Mitglied des Forschungszentrums, ersetzt durch eine ausführlich kommentierte Neuausgabe, die Seumes abenteuerliche Lebensgeschichte erstmals ungekürzt und wortgetreu präsentiert. Das Buch ist im Januar im Wallstein Verlag (Göttingen) erschienen und hat innerhalb weniger Wochen bereits eine zweite Auflage erfahren. Grundlage der Edition ist das originale Manuskript von *Mein Leben*, das früher einmal zur Autographen-Sammlung des Schriftstellers Stefan Zweig gehört hatte, seit 1935 aber in der Bibliotheca Bodmeriana in Cologny bei Genf liegt. Erarbeitung und Veröffentlichung der Edition wurden unterstützt von der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.

Publikationen zur Ausstellung „FaunaFlora-Forster“

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein Jahreskalender der FBG für das Jahr 2019. Er zeigt 13 ausgewählte Blätter aus den von der FBG bewahrten Forster-Zeichnungen, darunter erstmals auch aus dem Gothaer Skizzenbuch Forsters. Weiterhin erweitert die FBG ihr Angebot an Postkarten mit zoologischen und botanischen Motiven Forsters. Alle Publikationen können während und nach der Ausstellung vor Ort bzw. schriftlich über die Postanschrift bzw. per Mail (bibliothek.gotha@uni-erfurt.de) erworben werden.

Der nächste Newsletter erscheint zum 15. Juni 2018.

Falls Sie den Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte online. Sie können den Newsletter dort jederzeit auch wieder abbestellen.

Link: [Newsletter abonnieren](#)

Impressum
Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Schloss Friedenstein
Schlossplatz 1
D-99867 Gotha

Redaktion:
Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Sascha Salatowsky
Tel.: +49 (0) 361 737 5562
Fax: +49 (0) 361 737 5539
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

Forschungszentrum Gotha
Elisa Schaarschmidt, M.A.
Tel.: +49 (0) 361 737 1712
Fax: +49 (0) 361 737 1709
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de